

<b>Modultitel Deutsch:</b> Mediale Konstruktionen und Wirtschaft			
<b>Studiengang:</b> Kultur- und Kommunikationswissenschaften			
<b>1</b>	<b>Modulnummer: KKW331</b>	<b>Status: Theorie - Wahlfach</b>	<b>Sprache: Türkisch</b>
<b>2</b>	<b>Fachsemester</b> <b>5</b>	<b>ECTS</b> <b>3</b>	<b>Workload</b> <b>2</b>
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p><b>3.1. Hintergrund und Verhältnis zu anderen Modulen:</b> Dieses Modul befindet sich im Semester, zu dem auch Lehrveranstaltungen zum Thema "Medien und Interkulturalität" gehören. Das Basiswissen für dieses Modul werden für Studierende in den Lehrveranstaltungen in den Semesterschwerpunkten „Theoretische und Methodische Grundlagen“ und „Kulturen im Nationalen und Globalen Kontext“ vermittelt. In diesem Rahmen bilden die Lehrveranstaltungen „Kommunikationstheorien“ und „Kultur und Globalisierung“ ein Fundament. Verstärkung und Vertiefung der Errungenschaften der Studierenden durch Semesterschwerpunkte „Kultur und Medien im Öffentlichen Raum“ und „Kulturmanagement und –ökonomie“ ist ein wichtiges Ziel.</p> <p><b>3.2. Inhalt:</b> Die wirtschaftliche Ordnung, die als Faktor für Medien Inhalt und Quelle zeitgleich bietet, kann nicht ohne die politischen und soziologischen Entwicklungen auf der Welt gedacht werden. Da Medien selbst in einem wirtschaftlichen System betrieben werden und wirtschaftliche Ziele haben; gestalten sie Prozesse der wirtschaftlichen Produktion, Distribution und Verbrauch und stellen sie als eine Realität dar. In diesem Rahmen gewinnt es an Bedeutung, in welchem Kontext Medien nationale und internationale Wirtschaftsbeziehungen vorstellen.</p>		
<b>4</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p><b>4.1. Fachliche Kompetenzen:</b> Studierenden lernen die wichtigsten Herangehensweisen der Medien, die in einem wirtschaftlichen System funktionieren und wirtschaftliche Zwecke besitzen. Sie können theoretische Ansätze mit empirischen Erkenntnissen in Verbindung setzen und darüber hinaus zu den Beziehungen der politischen Strukturen und Prozessen zu Gesichte und Geographie Einsicht haben und Bedeutung der Medien bei Design der Geopolitik verstehen.</p> <p><b>4.2. Allgemeine Kompetenzen:</b> Wissen über Prozesse der wirtschaftlichen Produktion, Distribution und des Verbrauchs und Rolle der Medien in diesen Prozessen.</p>		
<b>5</b>	<p><b>Grundlegende Literatur:</b> Jens Maeße, Ökonomie, Diskurs, Regierung – Interdisziplinäre Perspektiven, der. Springer, Wiesbaden, 2013. Klaus-Dieter Altmeppen &amp; Matthias Karmasin. Medien und Ökonomie. Westdeutscher Verlag/VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 2003. Klaus-Dieter Altmeppen, Grundlagen der Medienökonomie: Kommunikations-und Medienwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft. Westdeutscher Verlag/VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, 2003.</p>		